

Nr. 3/4  
 März 2010  
 71. Jahrgang

P.b.b.  
 Erscheinungsort,  
 Verlagspostamt:  
 5020 Salzburg  
 Sponsoring-Post:  
 GZ 02Z031845 S

Waggon  
 „Circus  
 Oriental“,  
 zwei Clowns  
 und Elefant,  
 19. und 20. Jh.  
 (Spielzeug  
 Museum,  
 Inv.-Nr. F 2169)



Bilder: © Salzburg Museum / Rupert Poschacher

# Der Zirkus kommt!

Vom 6. März 2010 bis 9. Jänner 2011 werden im  
 Spielzeug Museum „Tiere, Menschen, Sensationen aus  
 der Spielzeugsammlung“ des Salzburg Museum gezeigt

Von Esra Ipek-Kraiger und Barbara Walther

**H**ereinspaziert in die bunte Welt des Zirkus! Der Sonderausstellungsraum des Spielzeug Museum verwandelt sich in eine große Manege und bietet Sensationelles im Spielzeugformat zum Staunen. Erleben Sie nie dagewesene Attraktionen und Sensationen: Als Gast aus Amerika präsentiert der weltberühmte Humpty Dumpty Zirkus aus dem frühen 20. Jahrhundert Tiere, Clowns und eine

Dressreiterin. Aus der Offizin (= Werkstatt) Wollner in Wien zeigen in Zinn gegossene, wagemutige Dompteure, muskelbepackte Kraftmenschen und eine Vielfalt an Bodenakrobaten ihr Können. Drehen Sie an der Wundertrommel und bewundern Sie die auf den Bildstreifen dargebotenen zirkusischen Kunststücke des mit Tomahawks jonglierenden Indianers oder des Flaschenläufers. Neben dieser

optischen Spielerei sind u. a. Bücher, Spiele, Blechspielzeug und Plüschtiere zum Thema Zirkus ausgestellt. Die Objekte aus der Sammlung des Spielzeug Museum werden durch Leihgaben der Firmen Steiff und Playmobil sowie des Museums für Unterhaltungskunst in Wien ergänzt.

Zirkusunternehmen zu Gast in Salzburg werden anhand von historischen Fotos und Plakaten skiz-



ziert. Erwähnt seien hier als Kuriosität Aufnahmen des Zirkus-Elefanten Wally, der zu Filmdreharbeiten in der Pferdeschwemme auf dem Kapitelplatz badete.

So selbstverständlich einst Tiernummern zum Programm eines jeden Zirkus zählten, ja sogar die Hauptattraktion waren, verlagert sich heute der Schwerpunkt zunehmend auf akrobatische Darbietungen. Tiere – vor allem exotische – dürfen in Österreich und Deutschland aus Gründen artgerechter Haltung nicht im Zirkus präsentiert werden.

Dabei fing der Zirkus einst mit Tieren an, genau gesagt mit Pferden. Philip Astley gründete 1768 in London eine Reitschule, das „Amphitheatre“, wo er die Kunstreiterei, die sich seit der Mitte des 18. Jahrhunderts aus der höfischen und militä-

rischen Reitkunst emanzipiert hatte, perfektionierte. Die Pferdedressuren und artistischen Kunststücke zu Pferde wurden bald um so genannte Pantomimen erweitert. Historische und aktuelle Ereignisse wurden mit aufwändigen Bühnenbildern, Tieren und zahlreichen Statisten nachgestellt.

Der Begriff „Zirkus“ entwickelte sich allerdings erst später. Durch ein napoleonisches Dekret aus dem Jahre 1807 war es Pantomimen verboten, sich als „Theater“ zu bezeichnen. So kreierte die Familie Antoine Franconi den „Cirque Olympique“ basierend auf dem lateinischen Begriff „Circus“ für Kreis. Damit beschränkte sich die Bezeichnung Zirkus wie bisher nicht nur auf die kreisrunde Form der Manege, sondern erweiterte sich um die inhaltliche Darbietung. Bald fanden auch

**Zur Ausstellungs-  
eröffnung im  
Spielzeug Muse-  
um am Samstag,  
6. März, um  
15 Uhr sind alle  
Mitglieder des  
Museumsvereins  
herzlich  
eingeladen!**

**Abb. unten  
und oben:  
Wundertrommel  
mit Bildstreifen,  
Deutschland,  
19. Jh. (Spiel-  
zeug Museum,  
Inv.-Nr. F 1010)**

Jongleure, Seiltänzer, Kraftmenschen, Clowns und die ganze bunte Gesellschaft des Jahrmarkts Eingang in das immer vielfältiger werdende Programm. Pferdevorfürungen bildeten bis ins 20. Jahrhundert den eigentlichen Schwerpunkt der Darbietungen, dessen Höhepunkt dann die so genannte Hohe Schule war.

Die erste Pantomime mit Raubkatzen gab es 1831 durch Henri Martin im Pariser Circus Franconi. Und auch andere exotische Tiere, bisher nur in Menagerien (so genannten rollenden Zoos) zu bewundern, hielten Einzug in den Zirkus.

Die Zirkusbauten bekannter Zirkusdynastien wie Renz, Sarrasani und Busch waren prachtvolle Architekturen an fixen Standorten, die bis zu 3.000 Besuchern Platz boten. Der uns heute bekannte Wanderzirkus mit dem so genannten Chapiteau (Zelt) ist eine amerikanische Erfindung. Seine größten Dimensionen erreichte der Zeltzirkus im 20. Jahrhundert. Die Vorgabe dazu lieferte der um 1900 in Europa gastierende amerikanische Zirkus Barnum & Bailey mit drei Manegen und Platz für ca. 12.000 Besucher. Eine Herausforderung für Ida und Carl Krone, die in den 1920er Jahren mit dem bislang größten Zelt der Zirkusgeschichte mit sechs Masten, drei Manegen, zwei Tribünen und einer Rennbahn auf Tournee gingen.

Mit diesen „Non plus ultra-Dimensionen“ kann die kleine Manege in unserer Sonderausstellung natürlich nicht mithalten. Aber sie bietet den kleinen Besuchern die Möglichkeit, selbst ins Scheinwerfer-

*Fortsetzung auf Seite 4*





# Einladung zur Jahreshauptversammlung 2010

Die Jahreshauptversammlung des Salzburger Museumsvereins  
findet am

**Donnerstag, 18. März 2010, 18.00 Uhr**

im Salzburg Museum Neue Residenz statt.

Alle Mitglieder des Museumsvereins sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Vereinsgeschehen 2009 durch den Geschäftsführer Dr. Hans Bayr und den Präsidenten Dipl.-Ing. Josef Reschen
2. Bericht des Direktors des Salzburg Museum, Dr. Erich Marx
3. Kassenbericht 2009, Dipl.-Vw. Dr. Helmut Mang
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Beschlussfassung über Anträge von Mitgliedern. Solche Anträge müssen lt. § 9 der Satzungen dem Ausschuss mindestens eine Woche vor der Jahreshauptversammlung schriftlich übermittelt worden sein
6. Allfälliges

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung (ca. 19 Uhr) hält Frau Gretl Herzog einen Vortrag zum Thema „Otto I. von Griechenland. Der einzige in Salzburg geborene König.“ Dieser Vortrag soll schon auf die Ausstellung „GRENZEN ÜBERSCHREITEN. Bayern und Salzburg 1810 bis 1816“, die am 11. Juni 2010 eröffnet wird, hinweisen.

Für die Vereinsleitung:

Dr. Hans Bayr  
Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Josef Reschen  
Präsident

# Zirkuswelten Menschen, Tiere, Sensationen

**Im Museum der Moderne Rupertinum wird noch bis 2. Mai 2010 eine Ausstellung für Kinder gezeigt**

Von Martina Berger-Klingler

**Z**um dritten Mal präsentiert das Museum der Moderne Rupertinum eine Ausstellung für Kinder bzw. Familien.

In diesem Jahr steht alles unter dem Motto Zirkus! Das Wort Zirkus erweckt in jedem Menschen, ob groß oder klein, Fantasie und träumerische Gedanken.

Der Zirkus und seine Protagonisten waren seit Georges Seurat, seit Henri Toulouse-Lautrec und Pablo Picasso, seit Alexander Calder und Jean Cocteau ein Thema der Modernen Kunst: die hochvirtuose Zirkuswelt als Ort der Sehnsucht und Magie jenseits des bürgerlichen Lebens.

Diese Ausstellung für Kinder ab 5 Jahren zeigt Arbeiten aus der Sammlung des Museums von Paul Flora, Eduard Bäumer, Kurt Moldovan und Christian Rohlf. In den

Werken dieser Künstler zeigen sich die Verbundenheit zwischen Artist und Künstler und das gemeinsame Interesse am Staunen und der Bewunderung der Zuschauer.

Daneben zeigen aber auch junge österreichische zeitgenössische KünstlerInnen wie Luisa Kasalicky, Beatrice Dreux, Joe Wagner, Michael Horsky, Gernot Fischer oder Siegfried Zaworka Visionen einer Welt voller Magie.

Der Zirkus als Ort der beinahe unbegrenzten Möglichkeiten ist zeitlos und wird seine Faszination nie verlieren, solange es Artisten bzw. Künstler gibt, die niemals müde werden, den Zuschauern neue Perspektiven zu bieten und gleichzeitig gelebte Toleranz zu präsentieren. Auch deswegen liegt dem Museum der Moderne diese Ausstellung besonders am Herzen.

*Fortsetzung von Seite 2*

licht zu treten, sich zu verkleiden und in die Rolle als Zirkusdirektor, Dompteur, Jongleur oder Clown zu schlüpfen. „Manege frei!“ heißt es dann bei zahlreichen Vorträgen, Workshops, Filmnachmittagen, Exkursionen, einem Zirkuswochenende in Kooperation mit dem Museum der Moderne Rupertinum und einem Auftritt des Jugendzirkus SaWaZi.

**Joe Wagner,  
turnerballkopf-  
damenspende,  
2009 (copy right:  
joe wagner)**



**Paul Flora,  
Ein Nasenblatt,  
1988, Radierung,  
handkoloriert,  
(Mdm Salzburg)**

Studierende der Werkerziehung an der Universität Mozarteum konnten für die Ausstellungsgestaltung gewonnen werden. Sie haben mehrere interaktive, greifbare Objekte arrangiert, die den Besuchern neue Blickwinkel auf das Thema Zirkus eröffnen werden. Im Atelierraum am Ende der Ausstellung kann gespielt, gelesen, gezeichnet und geraten werden.

Als bekanntes Begleitprogramm werden Miniatelier, Atelier 6+, Familiensonntage, Ferienateliers und Führungen angeboten. Besonders spannend werden die Gespräche mit Zirkusartisten, -fachleuten und -liebhabern werden! Schulklassen bzw. Kindergartengruppen werden durch ein spezielles Programm der Kunstvermittlung durch die Ausstellung begleitet.

Gemeinsam mit dem Spielzeug Museum gibt es am 10. und 11. April 2010 ein „Zirkuswochenende“ zum Mitmachen, aber auch zum Staunen!



# Prof. Karl Heinz Ritschel zum 80. Geburtstag

## Dank an einen Autor, Journalisten – und Vereinspräsidenten

Der Ehrenpräsident des Salzburger Museumsvereins, Prof. Dr. Karl Heinz Ritschel, feierte im Jänner seinen 80. Geburtstag.

Der Vereinsausschuss ehrte den Jubilar im Rahmen einer kleinen

Feier in den Räumen des Salzburg Museum. Prof. Ritschel war von 1990 bis 2003 Präsident des Museumsvereins und bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1995 lange Jahre Chefredakteur der „Salzburger Nachrichten“. rwl



**Vereinspräsident  
Dipl.-Ing. Josef  
Reschen und  
Museumsdirektor  
Dr. Erich Marx  
erfreuten den  
Jubilar mit  
einem reich  
gefüllten  
Geschenkkorb  
mit italienischen  
Spezialitäten**

Bild: Dr. Renate Wönisch-Langfelder

# Melange der Künste

## Messe für Kunst und Antiquitäten in der Salzburger Residenz präsentiert Sammlerstücke aus allen Epochen

Stilvoller kann Kunst im Rahmen einer Messe kaum inszeniert werden: In der prachtvollen fürsterzbischöflichen Residenz mitten in Salzburg findet zur Osterzeit (27. März bis 5. April 2010) die alljährliche Messe für Kunst und Antiquitäten statt. Mehr als 40 Kunsthändler und Galeristen von internationaler Provenienz präsentieren ihre Einzelstücke aus nahezu allen Sammelgebieten und Epochen, von Möbeln, Skulpturen und Gemälden bis zu Uhren, Porzellan und Schmuck.

Für die Mitglieder des Salzburger Museumsvereins bieten wir in der Karwoche wieder drei exklusive Führungen zu verschiedenen Schwerpunkten durch Experten an. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir unbedingt um Anmeldung im Museumsvereinsbüro (Tel. 62 08 08-123, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, museumsverein@salzburgmuseum.at); Beginn ist jeweils um 11 Uhr in der Alten Residenz. Termine und Themen der Schwerpunktführungen erfragen Sie bitte telefonisch bei Ihrer Anmeldung. rwl

**Bitte um Anmeldungen zu den Schwerpunktführungen durch die Antiquitätenmesse im Vereinsbüro!**

## mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder des Museumsvereins:

Karl Aichinger, Salzburg  
Ingrid Aigner, Salzburg  
Alf Altendorf, Salzburg  
Susanne Anzengruber, Salzburg  
Ilse Ausweger, Hallein-Rif  
Alexander Bartl, Salzburg  
Rosemarie Bauer, Salzburg  
Anita Baumgartner, Salzburg  
Brigitte Berkovc, Salzburg  
Angelika Bermoser, Salzburg  
Herbert Bermoser, Salzburg  
Mag. Josef Berner, Salzburg  
Ursula Binder, Salzburg  
Elisabeth Bittner, Bad Reichenhall  
Manfred Bittner, Bad Reichenhall  
Eva-Maria Bluhm, Salzburg  
Gerhard Bluhm, Salzburg  
Helmuth Brandstätter, Salzburg  
Bettina Bräunlich, Salzburg  
Mag. Gabriele Breituß-Muhr, Hallein  
Edgar Breuss, Anif  
Angela Bruckbauer, Taxach-Rif  
Robert Bruckbauer, Taxach-Rif  
Dkfm. Paul Bruckmayr, Salzburg  
Henny Brunnbauer, Elsbethen  
Karl Brunnbauer, Elsbethen  
Alexandra Brünner, Eugendorf  
Heinrich Brünner, Salzburg  
Helga Brünner, Salzburg  
Monika Buchner, Lamprechtshausen  
Monika Bundt, Neumarkt a. W.  
Renate Burgstaller, Fuschl am See  
Michaela Daichendt, Hallein  
Anne Dawson-Shephard, Salzburg  
Christine Deinhammer, Neumarkt a. W.  
Waltraud Demel, Zell am Moos  
Wolfgang Diller, Freilassing  
Katharina Dittrich, Brixen im Thale  
Luca Donabauer, Seekirchen  
Maria Dorfinger, Freilassing  
Elke Dorn, Anger  
Stephan Dorn, Anger  
Veronika Dullinger, Salzburg  
Helga Düregger, Hallein  
Irene Dworschak, Salzburg  
Angelika Eder-Holsten, Salzburg  
Herr Eder-Holsten, Salzburg  
Rolande Eibl, Salzburg  
Wolfgang Eibl, Salzburg  
Eva Eigler, Salzburg  
Ing. Peter Eigler, Salzburg  
Ilse Eisen, Hallein  
Marion Ems, Salzburg  
Peter Erlbacher, Salzburg

## museum *live*

Die traditionelle „Kripperlroas“ führte heuer „Auf den Spuren von Hans Mairhofer-Irrsee“ nach Zell am Moos und weiter ins Innviertel. Dr. Ernestine Hutter hatte im Zuge der Vorbereitung der Krippenausstellung unbekannte Schätze wie die Wallfahrtskirche in Brunnenenthal und die Kirche in Enzenkirchen entdeckt, die beide Krippen von Mairhofer-Irrsee besitzen. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch in Haus und Garten des Bildhauers in Zell am Moos – diese sind auch bei Schnee und Kälte einen Besuch wert!

Monika Mairhofer, Tochter des Künstlers, verwaltet heute das Erbe ihres Vaters und führt durch das Haus und die große Sammlung von volkskundlichen Gegenständen aus dem Mondseeland



Bild: Dr. Renate Wonsisch-Langnerfelder

Im Bürgerspital sind derzeit viele fleißige Handwerker damit beschäftigt, die neuen Ausstellungsräume der Musikinstrumentensammlung, die noch heuer ins 1. Obergeschoß übersiedeln wird, umzubauen. Bereits ab März können sich unsere BesucherInnen an neuen Sanitäranlagen im 1. Obergeschoß (samt Behinderten-WC und dem lang vermissten Wickeltisch für die aller kleinsten BesucherInnen) erfreuen. Bis dahin muss noch eifrig gestemmt, gefliest und gemalt werden! *rwl*

Im Bürgerspital wird derzeit eifrig in den Räumen, die für die Präsentation der Musikinstrumente vorgesehen sind, gearbeitet



Bild: Dr. Peter Lamb

William Estes, Salzburg  
Dr. Ingeborg Fazelnia, Mariapfarr  
Christian Feichtenschlager, Salzburg  
Hans Feil, Freilassing  
Karl Feldbacher, Salzburg  
Rosemarie Feldbacher, Salzburg  
Waltraut Findling, Elsbethen  
Andrea Fink, Salzburg  
Christine Fischer, Salzburg  
Reinhard Fischer, Salzburg  
Ingeborg Frank, Salzburg



Die Ausstellung über Erzherzog Heinrich Ferdinand von Habsburg-Lothringen, „Offizier – Maler – Fotograf“, die seit Ostern 2009 bis Ostern 2010 im Salzburg Museum zu sehen ist, stößt auf lebhaftes Interesse.

Da bereits sehr oft die Nachfrage war, die zehn Radierungen über die „Salzburger Schlösser“ neu aufzulegen, ist kürzlich eine kleine Serie angefertigt worden. Es sind dies die Schlösser Hohensalzburg, Leopoldskron, Aigen, Urstein, Hellbrunn, Kahlsparg, Goldenstein, Anif, Flederbach und Glanegg.

Wer immer Interesse hat, diese neue Serie zu erwerben, wende sich bitte schriftlich an Frau Dkfm. Mag. Helvig Jordis, Pausingerstr. 6, 5020 Salzburg (email: [helvig@jordis.at](mailto:helvig@jordis.at)). Die Mappe ist zum Vorzugspreis von Euro 790,- inkl. Porto innerhalb Österreichs erhältlich. Die in Blau mit Golddruck bereitgestellte Mappe enthält, wie bei der Erstauflage von 1921, auch den Landschaftsroman „Eden auf Erden“ von Hans Hofmann-Montanus.

Helvig und Andreas Jordis

- Elisabeth Fritsch, Wien  
 Franz Fritsch, Salzburg  
 Helga Fritsch, Salzburg  
 Christel Fuchs-Spieler, Bad Reichenhall  
 Margot Garnier, Berchtesgaden  
 Paul Garstenauer, Salzburg  
 Dkfm. Bernd Gaubinger, Anif  
 Luise Irmtraud Gellenbeck, Bad Reichenhall  
 Renate Glaser, Neumarkt a. W.  
 Dkfm. Walter Glatzel, Salzburg  
 Birgit Glück, Salzburg  
 Christine Glück, Niederalm  
 Dr. Astrid Gmeiner, Elsbethen  
 Dr. Dietmar Gmeiner, Elsbethen  
 Franz Göllner, Bergheim  
 Dipl.-Ing. Herbert Graffer, Fürstenbrunn  
 Hannelore Griesebner, Salzburg  
 Flora Griessner, Salzburg  
 Rudolf Griessner, Salzburg  
 Herlinde Gruber, Salzburg  
 Norbert Gruber, Vöcklamarkt  
 Hildegard Guggenbichler, Salzburg  
 Dr. Christa Gürtler, Salzburg  
 Hans Hackel, Bayerisch Gmain  
 Dir i.R. Helga Hammer, Salzburg  
 Gabriele Hasenhütl, Salzburg  
 Inge Haupt, Faistenau  
 Gernot Heckl, Saaldorf-Surheim  
 Renate Heckl, Saaldorf-Surheim  
 Mag. Brigitte Heindler, Neumarkt a. W.  
 Dr. Lothar Held, Salzburg  
 Johanna Hiessmayr, Salzburg  
 Gertraud Hofer, Salzburg  
 Petra Hofer, Eugendorf  
 Thomas Hofer, Eugendorf  
 Monika Hoffmeister, Salzburg  
 Johanna Höftberger, Salzburg  
 Dr. Werner Höftberger, Salzburg  
 Gislinde Holleis, Salzburg  
 Andrea Höller, Salzburg  
 Klaus Höller, Salzburg  
 Werner Hölzl, Salzburg  
 Herbert Hopf, Bad Reichenhall  
 Petra Hopf, Bad Reichenhall  
 Leopold Huber, Salzburg  
 Manfred Huber, Salzburg  
 Hinrich Husmann, Wuppertal  
 Renate Huthmann, Salzburg  
 Monika Innerberger, Salzburg  
 Sylvia Innerberger, Salzburg  
 Emmy Jammig, Salzburg  
 Mag. Arch. Heinrich Jungwirth, Salzburg  
 Ing. Monika Jungwirth, Salzburg  
 Mag. Paul Kahrer, Vöcklamarkt  
 Roland Kaiser, Salzburg  
 Dr. Hans Kalchgruber, Henndorf  
 Alexandra H. Keil, Elixhausen  
 Renate Kirchmayer, Bergheim  
 Walter Kirchmayer, Bergheim  
 Theresia Klingenschmid, Anif  
 Emma Kloiber, Köstendorf  
 Anna Knapczyk, Salzburg  
 Brigitte Koch, Piding  
 Christa Köck, Salzburg  
 Elfriede Kofler, Salzburg  
 Mag. Gerola Köglburger, Salzburg  
 Heidrun Königsberger, Salzburg  
 Gerd Kranz, Anif  
 Mag. Karin Krassler, Salzburg  
 Anneliese Kratsch, Oberalm  
 Fritz Kreis, Salzburg  
 Hilde Kröll, Großgmain  
 Dipl.-Ing. Catherine Kuball, Salzburg  
 Mag. Ingo Kübler, Salzburg  
 Leonilde Küenburg, Salzburg  
 Antje Kurz, Salzburg  
 Dr. Martin Kurz, Salzburg  
 Elisabeth Lachner, Salzburg  
 Franz Lageder, Salzburg  
 Franz Lampert, St. Gilgen  
 Susanne Lampert, St. Gilgen  
 Franz Lederer, Salzburg  
 Susanne Leibold, Hannover  
 Hildegard Liebe, Salzburg  
 Mag. Reinhold Liebe, Salzburg  
 Wei Tsung Lin, Gartenau  
 Angelika Lindner, Hallein  
 Erwin Lippautz, Salzburg  
 Prof. Heidi Litschauer, Salzburg  
 Albert Lorenzoni, Hallwang  
 Christine Lorenzoni, Hallwang  
 Hilde Löw, Salzburg  
 Johannes Maas, Salzburg  
 Ulrike Mack-Andrasch, Bad Reichenhall  
 Anna Malm, Salzburg  
 Prof. Curt Malm, Salzburg  
 Martin Malm, Salzburg  
 Sotiria Malm, Salzburg  
 Alfred Matl, Salzburg  
 Melinda Matzinger, Salzburg  
 Elisabeth Mayer, Puch bei Hallein  
 Gisela Meike, Henndorf  
 Anneliese Meingast, Straßwalchen  
 Mag. Eva Michaeler, Salzburg  
 Dr. Ernst Mitgutsch, Salzburg  
 Larissa Mitgutsch, Salzburg  
 Helmut Mitsch, Hallein  
 Ilse Mitsch, Hallein  
 Hermann Mitter, Salzburg  
 Maria Modl, Straßwalchen  
 Mag. Albert Morocutti, Anthering  
 Reingard Morocutti, Anthering  
 Dr. Wolfgang Mühlbacher, Salzburg  
 Katharina Müllebner, Golling  
 Rudolf Müllebner, Golling  
 Annemarie Müller, Salzburg  
 Ekkehard Müller, Salzburg  
 Hannelore Müller, Salzburg  
 Mag. Cornelia Müller-Thies, Salzburg  
 Johanna Müllner, Salzburg  
 Mag. Werner Müllner, Salzburg  
 Prof. Ursula Nagel, München  
 Werner Nemetz, Salzburg  
 Gerlinde Nesslinger, Salzburg  
 Albert Nöbauer, Gartenau  
 Verena Novak, Salzburg  
 Rainer Obermayr, Seekirchen a. W.  
 Renate Obermayr, Seekirchen a. W.  
 Monika Oberndorfer, Salzburg  
 Dr. Elisabeth Offner, Anthering  
 Dr. Thomas Offner, Anthering  
 Hans Oppeneiger, Salzburg  
 Mag. Alrun Pacher, Salzburg  
 Anton Pann, Salzburg  
 Sieglinde Pann, Salzburg  
 Evelyn Peruzzi, Salzburg  
 Heidi Pichler, Anif  
 Johann Pichler, Anif  
 Elisabeth Planitzer, Seeham  
 Dr. Richard Planitzer, Seeham  
 Ingrid Podolsky, Salzburg  
 Bernhard Pöll, Salzburg  
 Horst Porkert, St. Leonhard  
 Maria Porkert, St. Leonhard  
 Elisabeth Pretsch, Salzburg  
 Reinhart Prinstinger, Salzburg  
 Verlag Anton Pustet, Salzburg  
 Mag. Oscar Putz, Salzburg  
 Bettina Raninger, Salzburg  
 Manfred Rauch, Hallein-Rif  
 Dr. Reinhold Rauscher, Salzburg  
 Sabine Rauscher, Salzburg  
 Martha Reibenwein, Salzburg  
 Gerlinde Remsing, Salzburg  
 Ingrid Richter, Salzburg  
 Dipl.-Ing. Alexander Riedl, Lustenau  
 Astrid Riedl, Lustenau  
 Monika Riedl, Salzburg  
 Sibylle Roth, Freilassing  
 Dr. Heinz Rothbacher, Salzburg  
 Dr. Monika Rothbacher, Salzburg  
 Elisabeth Rumpl, Salzburg  
 Martina Rumpl, Salzburg  
 Michaela Rutzinger, Salzburg  
 Mag. Margit Salamonsberger, Anif  
 Christa Schaller, Salzburg  
 Helga Schatz, Salzburg  
 Aldeen Scheichl, Salzburg  
 Anton Scheichl, Salzburg  
 Herbert Schilcher, Salzburg  
 Christian Schlager, Salzburg  
 Gabriele Schlahammer, Salzburg  
 Agnes Schmerold, Salzburg  
 Frieda Schmerold, Salzburg  
 Helmut Schmerold, Salzburg  
 Alexandra Schmidt, Salzburg  
 Astrid Schneider, Salzburg  
 Renate Schock, Salzburg  
 Dr. Wolfgang Schock, Salzburg

*In der letzten Ausgabe der Salzburger Museumbblätter vom Jänner 2010 kam es in der Bildunterschrift auf Seite 6 zum Ensemble Tobi Reiser leider zu einer Verwechslung: Die Zither spielt Herbert Lagler. Die beiden Geiger sind (v.l.) Elmar Oberhammer und August Kothbauer. Wir bitten, dieses Versehen zu entschuldigen*

Jutta Schörghofer, Seekirchen a. W.  
 Dr. Albert Schuler, Hallwang  
 Björn Schultschik, Salzburg  
 Roland Schumacher, Salzburg  
 Sigrid Schumacher, Salzburg  
 Ingeborg Schupitta, Salzburg  
 Brigitte Ségur-Cabanac, Salzburg  
 Eduard Seibel, Neumarkt a. W.  
 Erni Seibel, Neumarkt a. W.  
 Inge Seidl, Salzburg  
 Benedikt Seilern-Moy, Salzburg  
 Nichola Seilern-Moy, Salzburg  
 Maria Seiser, Wals-Siezenheim  
 Herr Sellinger, Salzburg  
 Irene Sellinger, Salzburg  
 Barbara Simon, Salzburg  
 Christian Simon, Salzburg  
 Erika Sonnleitner, Salzburg  
 Wilhelm Sonnleitner, Salzburg  
 Gunda Spiluttini, Salzburg  
 Anneliese Stadler, Salzburg  
 Josef Stadler, Salzburg  
 Robert Stadler, Salzburg  
 Mag. Christoph Stangl, Salzburg  
 Hugo Stanka, Kuchl  
 Cäcilia Stauffer, Salzburg  
 Robert Steger, Salzburg  
 Frau Steinbichler, Bad Mitterndorf  
 Josef Steinbichler, Bad Mitterndorf  
 Barbara Stiller, Salzburg  
 Adelheid Stöckl, Vöcklabruck  
 Wolfgang Stöckl, Schörfling am  
 Attersee

Elke Stolhofer, Salzburg  
 Dipl.-Ing. Hubert Straschil, Salz-  
 burg  
 Renate Straschil, Salzburg  
 Irmgard Strassl, Salzburg  
 Dr. Martin Straßl, Salzburg  
 Mag. Manfred Strobl, Elsbethen  
 Waltraud Struwe, Salzburg  
 Christiana Stundner, Salzburg  
 Michaela Stuppner, Salzburg  
 Mag. Veronika Thaler, Innsbruck  
 Albrecht Thausing, Salzburg  
 Albrecht Thausing, Hallein-Rif  
 Gerrit Thausing, Salzburg  
 Karoline Thausing, Hallein-Rif  
 Rolf Thausing, Salzburg  
 Sonja Thausing, Salzburg  
 Wolfgang Tonis, Bürmoos  
 Michael Trnka, Salzburg  
 Ute Uhlig, Laufen  
 Rene Van Rooyen, Salzburg  
 Gertraud Vetter, Freilassing  
 Monika Vincze, Salzburg  
 Hilde Voggenberger, Salzburg  
 Baronin Juliane Von Veyder-Malberg,  
 Salzburg  
 Albert Wagner, Salzburg  
 Mag. Johanna Weber, Elsbethen  
 Gerhard Weidner, Lamprechts-  
 hausen  
 Jörg Weingärtner, Berlin  
 Sonja Weingärtner, Berlin  
 Christina Weinkamer, Salzburg

Dr. Martin Weinkamer, Salzburg  
 Anna Weis, Grödig  
 Hermann Weis, Grödig  
 Claudia Weiss, Salzburg  
 Anna Well, Salzburg  
 Anna Widmann, Salzburg  
 Margit Wiener, Oberndorf bei Salz-  
 burg  
 Michaela Wieser, Bergheim  
 Waltraud Wiesinger, Elsbethen  
 Erich Winderle, Seekirchen a. W.  
 Leopoldine Winderle, Seekirchen  
 a. W.  
 Ilse Winkler, Salzburg  
 Helmut Winter, Obertrum am See  
 Herbert Winter, Salzburg  
 Rosemarie Winter, Salzburg  
 Mag. Barbara Wirrer, Salzburg  
 Winfried Wirth, Salzburg  
 Markus Wohlschlager, Salzburg  
 Ursula Wolf, Salzburg  
 Clemens Wonisch, Salzburg  
 Sonja Wonisch, Salzburg  
 Adrienne Wrulich, Bayerisch Gmain  
 Ingrid Wünsche, Salzburg  
 Ingrid Zimmerebner, Salzburg  
 Dr. Otto Zimmerebner, Salzburg  
 Margot Zirbisegger, Salzburg  
 Dipl.-Ing. Helmut Zitschatge, Graz  
 Mag. Christine Zitz, Salzburg  
 Franz Zitz, Salzburg  
 Dr. Manfred Zumtobel, Salzburg  
 Sophie Zumtobel, Salzburg

#### ■ IMPRESSUM

Herausgeber,  
 Eigentümer und  
 Verleger: Salzburger  
 Museumsverein,  
 Salzburg, Mozart-  
 platz 1, Tel.  
 0662/62 08 08-123,  
 Fax 0662/62 08 08-  
 720, e-mail  
 museumsverein@  
 salzburgmuseum.at.  
 Redaktion: Dr.  
 Renate Wonisch-  
 Langenfelder und  
 Eva Maria Feldinger,  
 Layout: Eva Maria  
 Feldinger, Layout-  
 Entwurf: Fritz  
 Pürstinger, Druck:  
 Druckerei Roser,  
 Salzburg.  
 Für Inhalt und  
 Form der Beiträge  
 sind die Verfasser  
 verantwortlich.  
 Nachdruck nur mit  
 Quellenangabe  
 gestattet.

SALZBURGER  
  
 MUSEUMS  
 VEREIN

